

## **Moorschutz – gesetzliche Pflichten für Klima- und Umweltschutz erfüllen**

### **Moore arbeiten für uns**

Moore sind für den Erhalt der Ökosysteme und der Biodiversität von zentraler Bedeutung. Sie filtern Wasser, bieten Lebensraum für zahlreiche seltene feuchtigkeitsliebende Arten und speichern CO<sub>2</sub>.<sup>1</sup> Der Kanton Schwyz macht nur 2% der Landesfläche der Schweiz aus, beherbergt aber 12% der Moorflächen. Damit tragen wie eine besondere Verantwortung für den Moorschutz.<sup>2</sup>

### **Moore sind gesetzlich geschützt**

Der Moorschutz ist in der Bundesverfassung (SR 101 Art. 78 Abs. 5) verankert und das Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (SR 451 Art. 18a Abs. 2) verpflichtet die Kantone, die erforderlichen Massnahmen rechtzeitig zu treffen und für deren Umsetzung zu sorgen. Die konkret erforderlichen Massnahmen ergeben sich aus den einschlägigen Verordnungen über den Schutz der Flachmoore und Hochmoore.

### **Umsetzung des Moorschutzes weiterhin ungenügend**

Trotz des gesetzlichen Schutzes befinden sich die Moore in einem schlechten Zustand. Schweizweit ist die Umsetzung des Moorschutzes in 76% der Fälle ungenügend. Im Kanton Schwyz ist die Umsetzung bei fast 90% der Biotopobjekte ungenügend. Der grundeigentümergebundene Schutz ist bei 55% der Biotopobjekten noch nicht gewährleistet. Zwar ist der Unterhalt bei 80% der Biotopobjekten sichergestellt, doch bei 60% fehlen noch die ökologisch ausreichenden Pufferzonen. Bei 40% der Biotopobjekten besteht Sanierungsbedarf.<sup>3</sup>

An der Alpennordflanke hat sich der Nährstoffgehalt der Moore zwar stabilisiert und die Artenvielfalt ist in den Flachmooren stabil, aber die Moore trocknen zunehmend aus, die Verbuschung nimmt zu und in den Flachmooren nimmt der Anteil an Lebensraumspezialisten ab.<sup>4</sup>

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen.

1. Warum bestehen grosse Defizite bei der Umsetzung des Moorschutzes im Kanton Schwyz?
2. Welche finanziellen und personellen Ressourcen setzt der Kanton Schwyz jährlich für den Moorschutz ein? Welche Beiträge fliessen zusätzlich vom Bund?
3. Welche zusätzlichen finanziellen und personellen Ressourcen wären erforderlich, um den Moorschutz im Kanton Schwyz zeitnah und vollständig sicherzustellen?

---

<sup>1</sup> <https://www.bafu.admin.ch/dam/de/sd-web/KF6LwZXQlplx/Eind%C3%A4mmung%20des%20Klimawandels%20Nachhaltige%20Nutzungen%20helfen%20den%20Schweizer%20Mooren%20-%20Gesamtprojektabschlussbericht.pdf>

<sup>2</sup> <https://www.bafu.admin.ch/dam/de/sd-web/KF6LwZXQlplx/Eind%C3%A4mmung%20des%20Klimawandels%20Nachhaltige%20Nutzungen%20helfen%20den%20Schweizer%20Mooren%20-%20Gesamtprojektabschlussbericht.pdf>

<sup>3</sup> <https://www.bafu.admin.ch/dam/de/sd-web/Y8mj7pVLWL4i/resultate-der-wirkungskontrolle-biotopschutz-kurzfassung.pdf>

<sup>4</sup> <https://www.bafu.admin.ch/dam/de/sd-web/Y8mj7pVLWL4i/resultate-der-wirkungskontrolle-biotopschutz-kurzfassung.pdf>

Wir bedanken uns im Voraus für die Beantwortung der Fragen.

Doris Pöpplein



Kantonsrätin GLP, Lachen

Lorenz Ilg



Kantonsrat GLP, Freienbach

Ruth von Euw



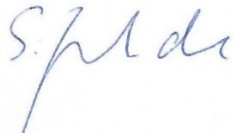
Kantonsrätin GLP, Schwyz

Dominik Stocker



Kantonsrat GLP, Küssnacht

Sonja Zehnder



Kantonsrätin GLP, Einsiedeln

Dave Heinzer



Kantonsrat Grüne, Schwyz